

Bürger und Schüler im öffentlichen Nahverkehr aus Waggum/Bevenrode
Martina Niewöhner, Kerstin Adler, Tina Beith
38110 Braunschweig

Verteiler: - Verkehrs AG
- Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
- Schulleiter der betroffenen Schulen Neue Oberschule/Ricarda-Huch-Schule/
IGS Querum, IGS Volkmarode, Haupt- und Realschule Volkmarode

Braunschweig, den 10.02.2010

Anliegen: 1. Klärung der zukünftigen Verkehrsanbindung vom Waggum/Bevenrode
mit der Linie 413 nach der Sperrung der Grasseler Strasse ab Sommer 2010
2. Aufstockung der Busfahrten der Linie 413 nach Bevenrode

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu 1. wie bereits seit Monaten aus der Presse zu vernehmen ist, steht im Sommer die Sperrung der Grasseler Strasse (Verbindung Querum – Waggum/Bevenrode) aufgrund der Flughafenerweiterung bevor. Wir als Anwohner der betroffenen Stadtteile machen uns Sorgen um die zukünftige Busanbindung und Schülerbeförderung zwischen Querum und Waggum/Bevenrode. Zur Zeit werden hauptsächlich die Schüler der Schulen IGS Querum, Haupt- und Realschule Volkmarode, IGS Volkmarode, Neue Oberschule und Ricarda-Huch-Schule mit der Linie 413 befördert.

Da ab Sommer die Grasseler Strasse gesperrt sein wird, stellt sich die Frage wie die zukünftige Verkehrsführung der 413 bis Bevenrode aussehen wird.

zu 2. Derzeit fährt nach der 6. Schulstunde ein Schulbus bis Waggum und Bevenrode. Nach der 7., 8. und 9. Schulstunde gibt es für die zahlreichen Schüler keine zeitnahe Anbindung (> 35 min) an die Ortschaften Waggum und Bevenrode. Die Kinder fahren zur Zeit bis zur Haltestelle Querumer Forst und werden dort von ihren Eltern mit dem Auto abgeholt. Unabhängig davon welcher Umgehungsplan der Stadt um den Flughafen realisiert wird, erhöhen sich damit für Eltern und Schüler der Zeitfaktor sowie die Spritkosten und die Umwelt wird zusätzlich belastet.

Daher fordern wir in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr eine halbstündige Verbindung über die Buslinie 413 mit den Stadtteilen Waggum und Bevenrode.

Inakzeptabel ist für alle Beteiligten die Alternativverbindung mit der 424, M1 und 433, da diese jeden zumutbaren Zeitrahmen sprengt. Die An- und Abfahrtszeiten würden sich so von ca. 15 Minuten auf bis zu einer Stunde summieren.

Beigefügt erhalten Sie eine Unterschriftensammlung von betroffenen Bürgern und Schülern der Stadtteile.